

EINE WAHRHAFT UNGEHEURE REISE

Meine Berufung leben.

Kurz-Exerzitien für
Menschen bis 30
mit den Jesuiten
2019





Bernhard Bürgler SJ

Provinzial der österreichischen Jesuiten

Ich befahl, mein Pferd aus dem Stall zu holen. Der Diener verstand mich nicht. Ich ging selbst in den Stall, sattelte mein Pferd und bestieg es. In der Ferne hörte ich eine Trompete blasen ... Beim Tore hielt der Diener mich auf und fragte: »Wohin reitet der Herr?« »... Weg von hier, nur so kann ich mein Ziel erreichen.« »Du kennst also dein Ziel«, fragte er. »Ja«, antwortete ich ... »Du hast keinen Essvorrat mit«, sagte er. »Ich brauche keinen«, sagte ich, »die Reise ist so lang, dass ich verhungern muss, wenn ich auf dem Weg nichts bekomme. Kein Essvorrat kann mich retten. Es ist ja zum Glück eine wahrhaft ungeheure Reise.«

In Franz Kafkas Geschichte »Der Aufbruch« scheint das Geheimnis eines Lebens aus vollem Herzen auf: der ferne Ruf – vielleicht ein Bild für das je eigene Lebensgeheimnis, das uns immer noch vorausliegt.

Wie diesen Ruf hören? Wie ihm nachgehen?
Manchmal brauchen wir Orte, Zeiten und Menschen,
die uns dabei helfen.

Kurz-Exerzitien – das sind drei Tage um in Stille, Gebet
und Einzelgesprächen meinem Lebensruf nachzugehen.
Dabei stehen wir Jesuiten, gemeinsam mit Ordensfrauen,
als Begleiter zur Verfügung.

Wir wenden uns besonders an **Frauen und Männer bis 30**,
die sich eine intensivere Nachfolge Jesu überlegen.
Fühlen Sie sich eingeladen und kommen Sie!
Sie werden es nicht bereuen.

Wenn Sie mir schreiben möchten, so erreichen Sie mich unter:
bernhard.buergler@jesuiten.org

Was sind Exerzitien?

Exerzitien sind eine **Schule des Gebets**. Es handelt sich um Übungen, in denen man Schweigen und Hören lernt und Gott in der Stille und im persönlichen Leben finden kann.

Exerzitien sprechen den **ganzen Menschen** an: Verstand und Gefühl, Wille und Phantasie, seine Geschichte und seine Sehnsüchte, seine Stärken und Schwächen, seine Beziehungen und seinen Einsatz.

Exerzitien richten den Menschen auf Gott aus und vertiefen die Beziehung zu Jesus Christus. Sie bieten die Chance, existenzielle Fragen zu klären und **persönliche Lebensentscheidungen** aus der eigenen Mitte heraus zu treffen.

Wie laufen Exerzitien ab?

Exerzitien werden im **Schweigen** gemacht. Daher bleibt das Handy ausgeschaltet und beim Essen wird nicht gesprochen.

Drei bis vier Mal am Tag nehmen sich die Teilnehmenden eine Stunde für eine **persönliche Gebetszeit**. Diese wird von den Begleitern und Begleiterinnen eingeführt oder angeleitet.

Für manche Gebetszeiten, für die Eucharistiefeier und die Mahlzeiten trifft man sich in der **Gruppe**. Dazwischen gibt es freie Zeiten, in denen man spazieren gehen kann, ...

Wichtig ist das tägliche **Gespräch** mit dem Begleiter oder der Begleiterin. Dabei werden die Erfahrungen in den Übungen und die inneren Regungen und Fragen gemeinsam angeschaut.

Termin: **Fr, 22.2.2019, 18 Uhr – So, 24.2.2019, 13 Uhr**

Ort: **Geistliches Zentrum Kronburg, Zams, Tirol**

Begleitung: Moritz Kuhlmann SJ, P. Christian Marte SJ

Anmeldung: christian.marte@jesuiten.org



Moritz Kuhlmann SJ

geb. 1990

Jesuit

moritz.kuhlmann@jesuiten.org

Moritz Kuhlmann ist seit fünf Jahren Jesuit. In den Jahren 2016-2018 war er im Jesuitengymnasium in Prizren (Kosovo) eingesetzt. Dort hat er sich besonders für Zusammenarbeit und Freundschaft zwischen den Schülern des Gymnasiums und einer benachbarten Roma-Siedlung eingesetzt. Der Einsatz für Versöhnung im Zusammenleben von Extremen ist ihm ein besonderes Anliegen. Derzeit studiert er Theologie an der Universität Innsbruck.



Christian Marte SJ

geb. 1964

Jesuit

christian.marte@jesuiten.org

Pater Marte ist seit 1999 Jesuit. Er ist Jesuit geworden, weil er mit der Welt, so wie sie ist, nicht zufrieden ist und weil er aus der Freundschaft mit Jesus Kraft für Veränderung schöpft. In seinem Hauptberuf ist er Rektor des Jesuitenkollegs in Innsbruck. Dort leitet er auch die Jesuiten-/Universitätskirche. Daneben geht er regelmäßig ins Gefängnis, um dort Gottesdienst zu feiern und Seelsorger für Gefangene zu sein.

Termin: **Fr, 29.3.2019, 18 Uhr – So, 31.3.2019, 13 Uhr**

Ort: **Kardinal König Haus, Wien**

Begleitung: P. Josef Maureder SJ, Sr. Christa Huber CJ

Anmeldung: anmeldung@kardinal-koenig-haus.at



Josef Maureder SJ

geb. 1961

Jesuit

josef.maureder@jesuiten.org

Pater Maureder ist mit 18 Jahren in den Orden eingetreten. Die Sehnsucht nach einem Leben, das mitten in der Welt ganz mit Gott verbunden ist, hat ihn dazu bewegt. Er ist auch Psychotherapeut, war Novizenmeister und hat viel Erfahrung in der Begleitung junger Menschen auf der Suche nach ihrem Lebensweg.



Christa Huber CJ

geb. 1964

Mitglied der Congregatio Jesu
huber@kardinal-koenig-haus.at

Schwester Christa arbeitete schon länger in der Seelsorge und im Bereich von Spiritualität und Exerzitien, als sie mit Anfang 40 der Congregatio Jesu beitrug. Es war die Anziehungskraft, sich noch mehr Gott zu überlassen und in der Spur des Ignatius von Loyola und Mary Wards unterwegs zu sein.

Termin: **Fr, 24.5.2019, 18 Uhr – So, 26.5.2019, 13 Uhr**

Ort: **Abtei Seckau, Steiermark**

Begleitung: P. Wolfgang Dolzer SJ, Sr. Vanda Both sa

Anmeldung: wolfgang.dolzer@jesuiten.org



Wolfgang Dolzer SJ

geb. 1962

Jesuit

wolfgang.dolzer@jesuiten.org

Vor dem Ordenseintritt 1984 studierte Pater Dolzer Pharmazie. Das schönste Studium danach im Orden war die Spiritualität. Sie begleitete ihn bei der Arbeit als Pfarrer in Kärnten und Wien und öffnet ihm bis heute Begegnungsräume. Das Beten mit allen Sinnen und die Begleitung von Menschen auf ihrem Weg mit Gott bereiten ihm Freude. Er arbeitet in der KHG Graz mit.



Vanda Both sa

geb. 1980

Kongregation der Helferinnen
both@khg-graz.at

Schwester Vanda trat 2010 bei den Helferinnen ein, da sie Gottes Spuren in dieser Welt gemeinsam mit anderen suchen und teilen wollte. In den letzten Jahren war sie in Ungarn als Seelsorgerin und geistliche Begleiterin tätig. Jetzt ist sie Mitarbeiterin der Katholischen Hochschulgemeinde Graz, in den Bereichen Spirituelle Angebote und Sozialprojekte.

Termin: **Fr, 27.9.2019, 18 Uhr – So, 29.9.2019, 13 Uhr**

Ort: **Schloss Wohlgemutshaus, Baumkirchen, Tirol**

Begleitung: P. Christian Marte SJ, P. Bruno Niederbacher SJ

Anmeldung: christian.marte@jesuiten.org



Christian Marte SJ

geb. 1964

Jesuit

christian.marte@jesuiten.org

Pater Marte ist seit 1999 Jesuit. Er ist Jesuit geworden, weil er mit der Welt, so wie sie ist, nicht zufrieden ist und weil er aus der Freundschaft mit Jesus Kraft für Veränderung schöpft. In seinem Hauptberuf ist er Rektor des Jesuitenkollegs in Innsbruck. Dort leitet er auch die Jesuiten-/Universitätskirche. Daneben geht er regelmäßig ins Gefängnis, um dort Gottesdienst zu feiern und Seelsorger für Gefangene zu sein.



Bruno Niederbacher SJ

geb. 1967

Jesuit

bruno.niederbacher@uibk.ac.at

Pater Niederbacher trat 1989 in den Jesuitenorden ein. Dazu bewegt haben ihn die Sehnsucht, Gott mehr zu suchen, sowie der Wunsch, Menschen Zugänge zum christlichen Glauben zu eröffnen. Er arbeitet als Philosoph an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck.

Termin: **Fr, 25.10.2019, 18 Uhr – So, 27.10.2019, 13 Uhr**

Ort: **Kloster Wernberg, Kärnten**

Begleitung: P. Friedrich Prassl SJ, Sr. Dorothea Rosenberger SSJ

Anmeldung: friedrich.prassl@jesuiten.org



Friedrich Prassl SJ

geb. 1964
Jesuit
friedrich.prassl@jesuiten.org

Pater Prassl trat nach einer Karriere als Touristikkaufmann in der Schweiz und in Kanada mit 31 Jahren in den Jesuitenorden ein. Er wollte für die Menschen da sein. Deswegen begleitet er neben seiner Tätigkeit als Direktor des Kardinal König Hauses mit Leidenschaft suchende Menschen in Exerzitien.



Dorothea Rosenberger SSJ

geb. 1964
Gemeinschaft der Schwestern Jesu
ssjkluaon@aon.at

Aus Dankbarkeit über die Entdeckung ihrer Berufung zum gottgeweihten Leben ist es Schwester Dorothea eine Freude für gottsuchende Menschen da zu sein. Ihre Sehnsucht ist, dass Christus immer mehr erkannt, geliebt und als tragender Grund des Lebens entdeckt wird. Sie unterrichtet Religion am bischöflichen Gymnasium St. Ursula in Klagenfurt.

Termin: **Fr, 15.11.2019, 18 Uhr – So, 17.11.2019, 13 Uhr**

Ort: **Kardinal König Haus, Wien**

Begleitung: P. Josef Maureder SJ, Sr. Melanie Wolfers SDS

Anmeldung: anmeldung@kardinal-koenig-haus.at



Josef Maureder SJ

geb. 1961
Jesuit
josef.maureder@jesuiten.org

Pater Maureder ist mit 18 Jahren in den Orden eingetreten. Die Sehnsucht nach einem Leben, das mitten in der Welt ganz mit Gott verbunden ist, hat ihn dazu bewegt. Er ist auch Psychotherapeut, war Novizenmeister und hat viel Erfahrung in der Begleitung junger Menschen auf der Suche nach ihrem Lebensweg.



Melanie Wolfers SDS

geb. 1971
Salvatorianerin
www.melaniewolfers.at

Melanie Wolfers war Studierenden-Seelsorgerin, bevor sie mit 33 Jahren bei den Salvatorianerinnen eingetreten ist. Die Sehnsucht, gemeinsam mit anderen Jesus Christus zu folgen und sich für eine menschlichere Welt einzusetzen, bewog sie zu diesem Schritt. Sie arbeitet in der Seelsorge insbesondere mit jungen Erwachsenen (IMPULSLEBEN) und ist Noviziatsleiterin und Autorin.

Kosten

Für Übernachtung, Vollpension und Begleitung erbitten wir einen Teilnahmebeitrag von **120,- Euro**.

Wenn Sie eine Ermäßigung brauchen, dann schreiben Sie uns das bitte bei der Anmeldung.

Adressen

Geistliches Zentrum Kronburg, Kronburg 103, 6511 Zams
Telefon +43 5442 63345, www.kronburg-tirol.at

Kardinal König Haus, Kardinal-König-Platz 3, 1130 Wien
Telefon: +43 1 8047593, www.kardinal-koenig-haus.at

Abtei Seckau, 8732 Seckau 1
Telefon: +43 3514 5234-0, www.abtei-seckau.at

Schloss Wohlgemutshaus, Schlossstraße 4, 6121 Baumkirchen
Telefon: +43 5224 52961, www.schlosswohlgemutshaus.at

Kloster Wernberg, Klosterweg 2, 9241 Wernberg
Telefon: +43 4252 2216, www.klosterwernberg.at



www.jesuiten.at

www.jesuitwerden.org

www.helferinnen.info

www.congregatiojesu.org

www.salvatorianerinnen.at